Lagebericht

1. Geschäftsverlauf,

Branche

Die anhaltende Krise der gesamtösterreichischen Wirtschaft 2025 ist ist leider nach wie vor spürbar. Die Getreideernte 2025 war mengenmäßig sehr gut, aber die Börsenpreise leider nur durchschnittlich. Belastend sind die Getreideimporte der Ukraine zu dumping preisen

Umsatzrückgang zu 2024 um ca 30%.

Landwirte sind nach wie vor zurückhaltend bei Investitionen. Speziell der Weinbau investiert kaum

Prognose

In ihrer im November 2025 veröffentlichten Herbstprognose geht die Europäische Kommission von einem moderaten, aber stabilen Wirtschaftswachstum in der EU aus. Das Bruttoinlandsprodukt (BIP) soll 2025 und 2026 jeweils um 1,4 % zulegen und sich 2027 leicht auf 1,5 % beschleunigen. Für den Euroraum wird ein Wachstum von 1,3 % (2025), 1,2 % (2026) und 1,4 % (2027) erwartet. Getragen wird diese Entwicklung vor allem von der Binnennachfrage, einem robusten Arbeitsmarkt und rückläufiger Inflation, während ein schwächeres globales Wachstum und anhaltende geopolitische Spannungen den Ausblick weiterhin eintrüben.

Österreich hat die längste Rezessionsphase der Zweiten Republik (2023/2024) hinter sich gelassen, hinkt der gesamteuropäischen Entwicklung jedoch weiterhin hinterher. Nach WIFO-Prognose vom Juni 2026 wird für heuer ein BIP-Wachstum von 0,9 % erwartet, für 2027 von 1,1 % – ein „nicht stürmischer“, aber solider Aufschwung. Die heimische Industrie und Exportwirtschaft dürften den Tiefpunkt durchschritten haben und im Sog der Weltwirtschaft wieder zulegen, belastet jedoch weiterhin durch US-Importzölle, handelspolitische Unsicherheit, gestiegene Energiepreise infolge geopolitischer Krisen sowie strukturelle Wettbewerbsnachteile.

Diese Faktoren können mittelbare Einflüsse auf die konjunkturelle Entwicklung der Landtechnikbranche haben, sind aber weder in ihrer Eintrittswahrscheinlichkeit noch in Ausmaß und Dauer verlässlich einzuordnen. Nach dem massiven Umsatzeinbruch seit 2023 zeichnet sich europaweit eine vorsichtige Stabilisierung ab, ein durchgreifender Aufschwung hat sich bislang aber noch nicht eingestellt. Die Wechselkursentwicklungen spielen weiterhin keine wesentliche Rolle, da die meisten Lieferanten und Kunden dem Euroraum angehören und entsprechend in Euro eingekauft und fakturiert wird.

2. Ausgewählte Finanzkennzahlen

2.1 Kennzahlen der Ertragslage

Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern EBIT betrug im Berichtsjahr € 567 TS.

Die Umsatzrentabilität (bezogen auf EBIT) betrug im Berichtsjahr demnach 3,03 %

Die Eigenkapitalrentabilität /bezogen auf EvS) betrug demnach 13,74 %.

Die Gesamtkapitalrentabilität betrug im Berichtsjahr demnach 6,21 %.

2.2 Kennzahlen der Vermögens & Finanzlage

Das Working Kapital betrug im Berichtsjahr € 1,75 Mio.

Eigenkapitalquote betrug im Berichtsjahr € 37,20 %.

3. Zweigniederlassungen

Die Anzahl der Zweigniederlassungen blieb unverändert.

Zentrale: 2041 Grund 160

Filiale Mistelbach: 2130 Mistelbach, Wirtschaftspark 13

4: Voraussichtliche Entwicklung der Gesellschaft

Trotz des russischen Angriffskriegsgegen die Ukraine und dahingegen einhergehende Rückgänge an den
Commodity Börsen, der Energiekrise und von der EU Kommission gering prognostizierten Wirtschaftswachstums, wird für das Jahr 2026 mit einem zum Vorjahr ähnlichen Umsatzvolumen gerechnet.
Gleichzeitig sollte der aktuelle Mitarbeiterinnen Stand beibehalten werden.

Eines der wichtigsten Ziele für 2026 wird sein:
Steigerung der Marktanteile in Relation zum sinkenden Gesamtmarkt bei Traktoren
Effizientere Nutzung der CRM Syteme um näher am Kunden zu sein
Ausbau des Dienstleistungsgeschäfts durch aktivere Vermarktung der Wartungsvertr

5: Forschung und Entwicklung

Die Robert Schuster Fahrzeuge und Landmaschinen GmbH betreibt als Handelsbetrieb keine wesentliche Forschung & Entwicklung

6. Risikoberichterstattung

Allgemeine und spezielle Ausfallsrisiken werden bei Kundenforderungen durch die Vornahme von Pauschal & Einzelwertberichtigungen berücksichtigt.
Fremdwährungsrisiko ist keines Vorhanden. Alle Verträge mit Kunden und Lieferanten werden in EUR
abgewickelt.
Das Zinsrisiko aufgrund von Variabel verzinsten Lagermaschinenfinanzierungen und variabel verzinsten
langfristigen Kredite verkleinert sich aufgrund laufender Zinssenkungen durch die EZB

Grund, am 18.9.2026

Signiert von: Robert Schuster
Datum: 30.09.2026 10:32:50

A-TRUST

Dieses Dokument ist digital signiert!
Dieses mit einer qualifizierten elektronischen Signatur versehene Dokument hat gemäß Art. 25 Abs. 2 der Verordnung (EU) Nr 910/2014 vom 23. Juli 2014 ("eIDAS-VO") die gleiche Rechtswirkung wie ein handschriftlich unterschriebenes Dokument.

Prüfinformation: Informationen zur Prüfung der elektronischen Signatur finden Sie unter: www.a-trust.at/pdf

Unterzeichner Thomas Schuster
Datum und Uhrzeit 30.09.2026, 13:56 (GMT+02:00)

ID Austria

Dieses Dokument ist digital signiert

Dieses mit einer qualifizierten elektronischen Signatur versehene Dokument hat gemäß Art. 25 Abs. 2 der Verordnung (EU) Nr. 910/2014 vom 23. Juli 2014 ("EIDAS-VO") die gleiche Rechtswirkung wie ein handschriftlich unterschriebenes Dokument.

Informationen zur Prüfung der elektronischen Signatur finden Sie unter: https://www.signaturpruefung.gv.at